

# **Rollenkonflikt: Fachseminarleitung und reguläre Lehrkraft**

**Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2020 11:08**

Da gehen eure Erfahrungen ja wirklich sehr weit auseinander @samu und @Kalle29 !

Ich kann von meinem Referendariat nur berichten, dass ich mit meinen drei Fachleiter\*innen gut bis sehr gut ausgekommen bin. Mein Englischfachleiter war eine Seele von Mensch; den ersten Wirtschaftsfachleiter mochte ich nicht so sehr (er war ziemlich arrogant und herablassend), aber da hatte ich Glück, dass er in Pension ging und mein neuer Fachleiter sehr viel "menschlicher" war; meine [Pädagogik](#)-Fachleiterin konnte manchmal auch etwas arrogant sein, aber i. d. R. kam ich auch mit ihr gut klar.

Auch die Fachleiter\*innen aus dem Studienseminar, die die Refis an unserer Schule betreuen und die ich bisher kennengelernt haben, machen auf mich einen netten und kompetenten Eindruck. Dabei sind u. a. zwei Herren, die damals zur selben Zeit wie ich das erste Staatsexamen gemacht haben. Ich wüsste auch nicht, dass unsere Refis in den letzten Jahren mit ihren Fachleiter\*innen großartig Ärger gehabt hätten. Diejenigen, die nicht gut klarkamen, waren diejenigen, denen auch ich von einer Tätigkeit als Lehrkraft eher abgeraten hätte, muss ich sagen...

Auch eine ganz liebe Kollegin von mir wird zum 1. November Fachleiterin für Politik an diesem Studienseminar. Sie ist garantiert niemand, der - wie du es ausdrückst @Kalle29 - Fachleiter wird, weil sie "keinen Bock auf Menschen mehr hat", sondern weil sie jungen KuK etwas beibringen möchte. Sie ist als Lehrkraft ebenfalls immer total engagiert bei der Sache und wird (zum Glück für uns und für unsere SuS!) auch weiterhin 10 Stunden Politik und Englisch unterrichten.